

eröffnet wurde, dass mit Rücksicht auf die dermalige Lage der Staatsfinanzen die pro 1888 beantragte Erhöhung (Z. 44 vom 31. Jänner 1887) der Dotation zur Herstellung der Abhandlungen, dann zum Ankaufe des Jahrbuches und der Verhandlungen, auf den Betrag von 7500 fl. nicht bewilligt werden kann. Wir haben also in dem verflossenen sowohl, wie im laufenden Jahre, mit der nicht erhöhten Dotation von 6000 fl. auszukommen — was bei Beurtheilung unserer Publicationen im Auge zu behalten ist.

Von unseren Druckschriften wurden unter der bisherigen Redaction der Herren: Dr. E. v. Mojsisovics und C. M. Paul im Verlaufe des Jahres 1887 ausgegeben, wie folgt:

Vom XI. Bande der Abhandlungen die II. Abtheilung, enthaltend die Calamarien der Carbonflora der Schatzlarer Schichten mit den Tafeln I—II b; III—IV b; V—VII b; VIII—XI b; XII; XII b; XIII; XIII b; XIV; XIV b; XV; XV b; XVI; XVI b; XVII; zusammen eine vierfache Tafel und 25 Doppeltafeln nebst 43 Zinkotypien. Wien, ausgegeben am 1. October 1887.

Vom XXXVII. Bande unseres Jahrbuches konnten bisher nur 2 Hefte fertig gebracht werden und hoffen wir das vereinigte 3 und 4 Heft, in welchem Dr. E. Tietze's geologische Karte der Umgebung von Krakau in vier Blättern erscheinen wird, möglichst bald nachzutragen.

Der XXXVII. Band unseres Jahrbuches enthält in den ausgegebenen Heften 1. und 2. Arbeiten der folgenden Autoren: Dr. A. Bittner; Georg Buchauer in Kufstein; Carl Freiherr v. Camerlander; Eduard Döll; Heinrich Baron v. Foullon; Dr. Victor Goldschmidt in Wien; Emil Haug . . . . .; Ad. Hofmann in Leoben; Dr. M. Kispati6 in Agram; C. M. Paul; Dr. Max Schuster; Dr. Hjalmar Sjögren in Bakü in Russland; Dr. A. W. Stelzner in Freiberg; Dr. E. Tietze; Dr. Victor Uhlig; M. Vacek; Dr. W. Waagen in Prag; A. Weithofer in Wien; Dr. Joh. Nepomuk Woldřich in Wien.

Im Jahrgange 1887 unserer Verhandlungen sind Originalbeiträge enthalten von den Herren: Dr. Fr. Becke in Czernowitz; Dr. A. Bittner; Dr. A. Brezina; Dr. G. Bornemann in Eisenach; Dr. G. Bruder in Prag; Dr. G. Bukovski; Carl Freiherr v. Camerlander; A. Cathrein in Carlsruhe; Dr. Carl Diener; H. Baron v. Foullon; Georg Geyer; Dr. Gürich in Breslau; Dr. C. W. v. Gümbel in München; H. Haas; E. Hatle in Graz; Ad. Hofmann in Leoben; J. Hoeckauf; F. Katzer in Prag; E. Kittl; Fr. Kraus; Dr. C. v. Mojsisovics; Dr. M. Neumayr; E. Palla; C. M. Paul; Dr. Alfr. Penck; A. v. Pichler in Innsbruck; Dr. Ferd. Römer in Breslau; A. Rzehak in Brünn; Dr. Fr. Sandberger in Würzburg; Dr. Max Schuster; Ferd. Seeland in Klagenfurt; Dr. Joseph Siemiradzki in Warschau; Dr. Hjalmar Sjögren in Bakü in Russland; Dr. A. Schrauf; A. Stelzner in Freiberg; Dr. Stur; H. Tauss in Graz; Dr. L. v. Tausch; Dr. L. Teisseyre; Friedrich Teller; Dr. E. Tietze; Dr. Fr. Toula; M. Vacek; Dr. Otto Volger in . . . . .; Dr. W. Waagen in Prag; C. J. Wagner; Dr. J. N. Woldřich; D. Fr. Wähner; Joseph Wyczynski in Truskawicc.

Ueber die neuesten Publicationen in den Beiträgen zur Paläontologie erhalte ich von Herrn Dr. E. v. Mojsisovics folgende Mittheilung:

Beiträge zur Paläontologie Oesterreich-Ungarns und des Orients. Von Ed. v. Mojsisovics und M. Neumayr. Bd. V, Heft 4. — G. Bukowski, Ueber die Jurabildungen von Czenstochau in Polen, Bd. VI, Heft 1. und 2. Max Schlosser, Die Affen, Lemuren, Chiropteren, Insectivoren, Marsupialier, Creodonten und Carnivoren des europäischen Tertiärs und deren Beziehungen zu ihren aussereuropäischen Verwandten. I. Theil.

Hier fügt sich am leichtesten die Notiz darüber ein, dass am 3. Jänner 1888 in einer ausserordentlichen Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt unser hochverehrter Freund Herr Prof. Suess über die Geschichte der Meere einen höchst anregenden Vortrag hielt, der von einem zahlreichen ausserordentlich distinguirten Auditorium gehört wurde und uns viele Belehrung brachte.

Auf eine meinerseits vorgelegte Bitte, uns für unsere Verhandlungen einen den Inhalt dieses Vortrages notificirenden Bericht mitzutheilen, antwortete Herr Prof. Suess in einem freundlichen Briefe vom 31. December 1887 folgend:

„Ich danke Dir für Deine freundliche Einladung zu diesem Vortrage, bin stolz ihn in Eurer Anstalt halten zu dürfen, halte es aber nicht für passend, dass ich selbst etwas über meine Arbeit schreibe und dadurch der Kritik den Weg vertrete.“

Ich halte es demnach für meine Pflicht, zu notificiren, dass über diesen Vortrag in allen grossen Zeitungen Wiens: Neue Freie Presse, Neues Wiener Tagblatt, Deutsche Zeitung, auch Presse, mehr oder minder ausgedehnte Berichte in den Morgen-Ausgaben vom Mittwoch, den 4. Jänner 1888 zu lesen sind.

Im chemischen Laboratorium hat heuer eine merkliche Steigerung der Anzahl der eingesendeten Proben stattgefunden. Es wurden von 102 Parteien 186 verschiedene Proben zur Untersuchung übergeben, wovon von 93 Einsendern, 171 Proben tarifmässig bezahlt wurden. Dadurch ist auch die Einnahme des chemischen Laboratoriums eine bedeutend grössere geworden, die die des Vorjahres um mehr als 500 fl. übersteigen dürfte.

Trotzdem die Zeit der Chemiker der Anstalt in dieser Weise durch die Durchführung der Untersuchungen für Parteien in Anspruch genommen wurde, konnten doch verschiedene wissenschaftliche Arbeiten im chemischen Laboratorium vorgenommen werden.

Der Vorstand C. v. John führte die petrographische und chemische Untersuchung der von Herrn Dr. A. Bittner in der Umgebung von Jablonica in Bosnien gesammelten Gesteine durch, über deren Resultate nächstens in unserem Jahrbuch ein Aufsatz erscheinen wird. Ausserdem führte derselbe zahlreiche chemische Analysen und Untersuchungen für wissenschaftliche Zwecke aus, über deren Resultate erst später berichtet werden kann.

Herr Baron Foullon beendete die Untersuchungen der die Příbramer Erzgänge begleitenden Nebengesteine (siehe Jahresbericht für 1886), deren Resultate, nebst denen der anderen an diesen Arbeiten beteiligten Herren, von Seite des hohen k. k. Ackerbauministeriums,